

Zwei doch souveräne Siege im Gatsch und Nebel zu St. Leonhard bei Freistadt!

Wiederum hat uns Koller Thomas bei dieser Runde in St. Leonhard bei Freistadt gefehlt (Urlaub in Barcelona), daher war erneut Freilinger Stefan am Nebenschlag im Einsatz, der - wie auch schon bei der ersten Frühjahrsrunde in Lichtenau - seine Sache aber perfekt gemacht hat. Wie man am Foto unten erkennen kann, stand diese Runde ganz im Zeichen von wirklich äußerst widrigen Witterungsverhältnissen: tiefer Boden, bisschen Wind, Nebelreißen - teilweise war der Nebel so dicht, dass man fast nicht mehr von Grundlinie zu Grundlinie gesehen hat. Dennoch wurde die Runde durchgezogen, auch wenn der Boden natürlich für ein geordnetes Faustballspiel grenzwertig war. So kamen grundsätzlich eher Angabenspiele zustande, wo ein, zwei gute Abwehren pro Satz fast schon die Entscheidung bedeutet haben.

Die Ausnahme von dieser "Regel" war wohl gleich der erste Satz bei dieser Runde gegen Grieskirchen, den wir in der Abwehr gut stehend ganz klar mit 11:4 für uns entscheiden konnten. Die folgenden Sätze gegen das Tabellenschlusslicht waren von den Punkten her zwar etwas knapper, doch auch in diesen beiden Durchgängen ließen wir im Grunde nichts anbrennen - wir waren immer vorne. Die Angaben vom Dani waren wieder zu 99% fehlerfrei und druckvoll, es gelangen uns die oben angesprochenen guten Abwehren dann auch, sodass das 3:0 gegen Grieskirchen wirklich nie in Gefahr war.

Nach zwei Spielen Pause, wo sich Höhnhart ihre beiden Siege in dieser Runde geschnappt hat, folgte der etwas unterkühlte Beginn gegen die Hausherren - wir hätten uns wohl noch stundenlang aufwärmen können, so richtig auf Betriebstemperatur wären wir wohl nach der langen Pause nach Spiel 1 auch dann nicht gekommen. Nichtsdestotrotz konnten wir dank der wiederum fast fehlerfreien und fast immer zum Punkt führenden Services vom Dani im ersten Satz stets in Führung bleiben, und uns dann dank der ominösen paar Abwehren Mitte des Satzes einen kleinen Vorsprung erarbeiten, der dann auch den Satzgewinn bedeutet hat. Im zweiten Durchgang waren wir zu Beginn zwar immer einen Ball im Rückstand, doch wir blieben dran. Danach konnten wir wieder zwei, drei Services entschärfen, und uns die Führung erspielen. Bedingt durch zwei Service-Fehler des Gegners gegen Ende des Satzes war's dann am Ende mit 11:6 relativ klar. Der dritte Durchgang war dann sehr ausgeglichen. Bis zum Stand von 6:6 war es - auch aufgrund eines kurzen aber heftigen Regengusses - den Mannschaften fast unmöglich, auf dem nach vier gespielten Partien schon sehr in Mitleidenschaft gezogenen Platz die Angaben zu entschärfen. Dann gelang uns dies allerdings zwei, drei Mal, was gereicht hat, um auch das zweite Spiel eigentlich souverän mit 3:0 nachhause zu spielen.

Mit diesen beiden Siegen gegen hinter uns platzierte Mannschaften und nunmehr 20 Punkten dürfte der Klassenerhalt wohl endgültig in trockenen Tüchern sein. Da an den beiden anderen Schauplätzen dieser Runde nicht gespielt werden konnte, kann man das im Grunde noch nicht zu 100 Prozent sagen. Dennoch waren diese beiden Erfolge ungemein wichtig, sodass wir bei der kommenden Heimrunde am 24. Mai eigentlich befreit aufspielen können!

Im Einsatz waren: Köpf Daniel (Angriff), Kaisermayr Günther (Mitte), Freilinger Stefan (Angriff), Freilinger Fredi (Abwehr), Freilinger Thomas (Abwehr)

[Ergebnisse und Tabellenstand!](#)

[Fotos](#) der Saison!

Foto unserer Höhnharter Faustballerkollegen, um den Nebel in St. Leonhard zu veranschaulichen:

